

ATHOS New Line Internet-Module:

Konzepte für Zugangsberechtigungen und Authentifizierung

Über die verschiedenen Funktionen der ATHOS New Line Internet-Module werden sensible Daten von Nutzern verarbeitet und gebührenrelevante Tatbestände erzeugt. Deshalb ist es notwendig, Zugangskontroll-Mechanismen zu etablieren, um Nutzerdaten zu schützen und dem Missbrauch durch Dritte vorzubeugen.

Für Nutzer, die in ATHOS New Line gespeichert sind, sehen wir den Punkt „Authentifizierung“ vor.

Nutzer, die nicht gespeichert sind, können über „Registrierung“ angelegt werden.

Struktur des vorliegenden Dokuments:

| | |
|--|---|
| Authentifizierung..... | 2 |
| 1.1 Zugang über Zugangscode / Passwort | 2 |
| Berechtigungsstufen | 2 |
| Zugangscode generieren | 2 |
| Versand über eine Kampagne | 3 |
| Versand über den Gebührenbescheid | 3 |
| Anforderung durch den Nutzer | 3 |
| Zugangscode verwalten | 3 |
| Erster Login in die New Line Internet-Module | 3 |
| Logout | 4 |
| Passwort ändern..... | 4 |
| Passwort vergessen | 4 |
| 1.2 Zugang über weiche Zugangsdaten | 4 |
| Registrierung..... | 4 |

Authentifizierung

1.1 Zugang über Zugangscode / Passwort

ATHOS New Line bietet die Möglichkeit, zentral Zugangscode für Debitoren, Objekte und Zustellvertreter zu erzeugen und zu verwalten. Diese Zugangscode können dann in den Internet-Modulen in Zusammenhang mit einer Benutzer-Id für eine Zugangskontrolle verwendet werden.

Vorteile:

- Sicherer Zugang zu sensiblen Online-Bereichen
- Werkzeug für die Verarbeitung und Mitteilung der Zugangscode vorhanden

Nachteile:

- Hohe Barriere für die Nutzung der geschützten Bereiche (Zugangscode muss vom Nutzer aufbewahrt und auch nach Jahren wieder gefunden werden)

New Line Internet-Module, die üblicherweise durch Zugangscode geschützt werden:

- Behälterverwaltung
- Gebührenbescheid
- Leerungsauskunft
- Gebührenkontostand

Berechtigungsstufen

Es können Zugangscode für Debitoren und Objekte verwaltet werden. Dabei kann je Modul festgelegt werden, welche Arten von Zugängen erlaubt sein sollen. Zugänge als Debitor enthalten immer auch die entsprechenden Objekt-Berechtigungen.

Jeder Zugang findet in einer sog. Sitzung („session“) statt. Die Zugangsberechtigung bleibt erhalten, solange sich der Benutzer in derselben Sitzung befindet, auch wenn er unterschiedliche Module nutzt.

Zugangscode generieren

Die Zugangscode werden erstmalig massenweise durch eine New Line Programmfunktion generiert. Bei entsprechender Neuanlage eines Debtors oder Objekts werden Zugangscode automatisch generiert.

Um die Lesbarkeit von Zugangscode auf Papier nicht zu erschweren, enthalten die Zugangscode keine doppeldeutigen Zeichen (kleines L vs. Ziffer eins, Buchstabe O vs. Ziffer null).

Die Länge der Zugangscode kann eingestellt werden. Wir empfehlen 8 Stellen.

Zugangscode verteilen

Es sind prinzipiell drei Wege vorgesehen, auf denen die Nutzer ihren Zugangcode erhalten können:

Versand über eine Kampagne

Über eine sogenannte Kampagne erhalten alle Empfänger eine Nachricht, die die Zugangsdaten enthält. Diese Nachricht kann ein Brief oder eine E-Mail sein. Die Kampagne kann sowohl für die Erstausrüstung als auch für die laufende Ausstattung mit Zugangscodes verwendet werden.

Versand über den Gebührenbescheid

Über den Druck eines Gebührenbescheids werden die Zugangscodes an den Debitor übermittelt, der sie dann bedarfsgerecht an die Mieter weitergeben kann.

Anforderung durch den Nutzer

Über ein dafür vorgesehenes New Line Internet-Modul kann der Nutzer seine Zugangsdaten anfordern.

- Schriftlicher Antrag:
Im Internet-Modul wird ein entsprechend der gemachten Angaben vorgefülltes PDF-Dokument heruntergeladen, unterschrieben und per Post eingesandt.
- Über die Eingabe von weichen Zugangsinformationen (z.B. Lageadresse, Name, Geburtstag) wird eine E-Mail mit dem Zugangscode generiert und verschickt.
- Über die Eingabe von weichen Zugangsinformationen wird in New Line eine Kampagne für den Briefversand des Zugangscodes angestoßen.

Zugangscodes verwalten

Die Tabelle mit den Zugriffsberechtigungen kann in ATHOS New Line über die Funktion „Zugangscodes“ bei Debitoren und Objekten eingesehen und verwaltet werden.

Neben dem Zugangstyp und der ID wird angezeigt, ob die Zugangsberechtigung gesperrt ist und ob die Zugangsdaten dem Kunden mitgeteilt wurden.

Der Dialog bietet zudem folgende Eingriffsmöglichkeiten:

- Zugangscode sperren
- Zugangscode entsperren
- Neuen Zugangscode generieren
- Zugangscode mitteilen (Brief oder E-Mail via New Line Modul Office-Com)

Erster Login in die New Line Internet-Module

Nachdem der Kunde seinen Zugangscode erhalten hat, kann er sich auf der Internetseite über die Login-Funktion anmelden, indem er seine Benutzer-ID und seinen Zugangscode angibt. Nach erfolgreichem Login kann er die Programmfunktionen nutzen, die seiner Berechtigungsstufe entsprechen.

Bei der ersten Anmeldung sind für das Login noch folgende Zwischenschritte notwendig:

- Der Benutzer muss das generierte Passwort ändern
- Der Benutzer muss seine E-Mail-Adresse angeben.

Logout

Mit der Funktion „Logout“ in den Internet-Modulen kann sich der Nutzer explizit abmelden.

Eine Anmeldung wird aber auch implizit 1 Stunde nach dem letzten Seitenaufruf der Internet-Module durch den Benutzer für ungültig erklärt und damit nicht weiter nutzbar.

Passwort ändern

Mit der Funktion „Passwort ändern“ in den Internet-Modulen kann ein angemeldeter Benutzer seinen Zugangscode selbst ändern. Eine Bestätigungs-E-Mail dokumentiert den Vorgang.

Passwort vergessen

Die Funktion „Passwort-Vergessen“ kann unterschiedlich abgewickelt werden:

- Es wird eine E-Mail mit einem Link, der zur Funktion „Passwort ändern“ führt, verschickt. Der Benutzer kann hier zeitlich begrenzt sein neues Passwort eintragen. Die Authentifizierung erfolgt wahlweise durch Benutzer-Id, Lageadresse, E-Mail-Adresse oder andere weiche Zugangsdaten.
- Die Anforderung über E-Mail-Adresse führt in New Line zur Generierung eines neuen Passworts und der Mitteilung über die bekannten Wege (s.o.)
- Die Anforderung über E-Mail Adresse erzeugt eine E-Mail mit dem Passwort (aber ohne Benutzer-Id).

1.2 Zugang über weiche Zugangsdaten

Weiche Zugangsdaten sind Informationen über den Benutzer, die er selbst im Kopf hat. Üblich sind Name, Vorname und Geburtstag des Haushaltsvorstands, gerne auch in Kombination mit der Lageadresse.

Vorteile:

- Niedrige Barriere bei der Nutzung der New Line Internet-Module

Nachteile:

- Geringe Sicherheit bei sensiblen Bereichen; Missbrauchsgefahr

Solche weiche Zugangsdaten können nur eingesetzt werden, wenn entsprechende Informationen in New Line zur Verfügung stehen, z.B. über Daten aus dem Einwohnerwesen.

Registrierung

Für Nutzer, die in New Line nicht als Eigentümer oder Zustellvertreter eines Objektes angelegt sind, gibt es die Möglichkeit einer Registrierung als Kunde.

Dazu muss der Kunde seinen Namen, seine Adresse, seine E-Mail Adresse und optional seine Bankverbindung angeben.

Internet-Module, die üblicherweise mittels einer Registrierung genutzt werden können:

- Anmeldung (ein neuer Debitor wird angelegt)
- Entsorgung auf Abruf (für Mieter - ein Sperrmülldebitor wird angelegt)
- Abo-Service (Abfuhrtermin-Benachrichtigung - ein Abonnement wird angelegt)

Double-Opt-In über eine E-Mail mit einem entsprechenden zu bestätigenden Link ist möglich.